



# IÖR-Forum

## Vom Messen und Maßhalten in der Raumplanung: Können Grüngürtel und Grenzwerte helfen, die Zersiedelung zu verringern?

**Dr. Jochen A.G. Jaeger, Associate Professor**

Concordia University, Montréal (Canada)  
Department of Geography, Planning and Environment



Allen Warnungen und Absichtserklärungen zum Trotz wird die Zersiedelung deutscher Landschaften fortgesetzt. Ein besseres Maßhalten im Sinne der Nachhaltigkeit ist dringend erforderlich. Das Messen der Zersiedelung trägt dazu bei. Erste Resultate aus einem laufenden Projekt zur Wirkung von Grüngürteln zeigen statistisch signifikante Resultate für eine häufigere und stärkere Verringerung der Zersiedelung in Städten mit Grüngürteln als in anderen Städten. Um eine Transformation der Raumplanung in Richtung Nachhaltigkeit voranzubringen, bieten sich quantitative Zielwerte und Grenzwerte an, wie auch in anderen Umweltbereichen. Der Vortrag stellt u. a. ein entsprechendes Projekt aus der Schweiz vor (s. das Buch "Zersiedelung messen und begrenzen" von Schwick et al.). Planer\*innen können mit dem Urban-Sprawl-Metrics-Tool (kostenfrei online verfügbar) die Zersiedelung messen, um Planungsalternativen zu vergleichen. Es eignet sich somit als Kontrollinstrument für das Erreichen der Ziel- und das Einhalten der Grenzwerte. Entsprechende Vorschläge für Gesetzestexte auf Bundesebene aus der Schweiz werden vorgestellt. (Angaben zum Buch: Schwick et al. (2018): Zersiedelung messen und begrenzen. Bristol-Stiftung, Zürich. Haupt-Verlag, Bern.)

(Quelle Foto: privat)

**Mittwoch**  
**10.11.2021**  
**14:00 Uhr**

**Zoom-Link:**

<https://ioer-de.zoom.us/j/81736890939?pwd=ZHVBRkc5WEMyS2pwY1RWMjc5NkY5QT09>

**Ko-Referat**

### **Trends der Zersiedelung seit 1990 - Wie gelingt die Reduktion für ein schleichendes und komplexes Umweltproblem?**

**Dr. Martin Behnisch**  
IÖR Dresden

Deutschland zählt einer globalen Studie zur Zersiedelung der Landschaft zur Folge zu den Hotspots der Zersiedelung. Ausgehend von diesem Befund werden weitere quantitative Resultate zur Zersiedelung in Deutschland zur Diskussion gestellt. Zunächst wird der Stand der Zersiedelung kleinräumig dargestellt, anschließend die Dynamik von 1990 bis 2014 in den deutschen Planungsregionen aufgezeigt. Das Monitoring der Zersiedelung kann einen Beitrag für die Entwicklung weiterer Lösungsansätze leisten, z. B. für die Festlegung von Zielvorgaben und Grenzwerten, sowie für die Bewertung der Wirksamkeit von Maßnahmen und Instrumenten zur Eindämmung der Zersiedelung.

**Moderation**

Dr. Tobias Krüger

**Koordination**

Dr. A.-M. Schielicke



## Unsere Referenten

**Herr Dr. Jochen Jaeger** forscht und lehrt seit 2007 an der Concordia-Universität in Montréal. Er promovierte an der ETH Zürich im Fach Umweltnaturwissenschaften und war Mitarbeiter an der Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg in Stuttgart. Sein besonderes Interesse gilt transdisziplinärer Forschung. Seine Forschungsthemen befassen sich mit Landschaftsökologie, Straßenökologie, Umweltindikatoren, ökologischer Modellierung, Landschaftszerschneidung und Zersiedelung und Unsicherheiten in der Umweltverträglichkeitsprüfung. Derzeit führen seine Student\*innen und er Untersuchungen dazu durch, wie die negativen Auswirkungen von Verkehrswegen auf Wildtierpopulationen vermieden oder verringert werden können und wie eine weitere Zunahme der Zersiedelung in Europa und in Kanada verhindert werden kann. Weitere aktuelle Forschungsfragen betreffen die (Nicht-)Berücksichtigung von Landschaftskonnektivität und von Unsicherheiten in der Umweltverträglichkeitsprüfung.

Weitere Informationen unter: <http://gpe.concordia.ca/faculty-and-staff>

**Herr Dr. Martin Behnisch** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am IÖR im Forschungsbereich Raumbezogene Information und Modellierung. Er studierte Architektur am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und Geographical Information Science and Systems mit Auszeichnung an der Paris Lodron Universität Salzburg. Er promovierte zum Dr.-Ing. (summa cum laude) zur Thematik des Urban Data Mining am KIT.

## Nächster Termin

24. November 2021

IÖR-Forum „Wissenschafts-Dialog“ mit

**Herrn Univ.-Prof. Dr. Andreas Koch**

**Paris Lodron Universität Salzburg, FB Geographie und Geologie**

zum Thema:

**Geosimulation und Nachhaltigkeitsziele. Eine kritische Auseinandersetzung mit Flächeninanspruchnahme und Landnutzung**

## IÖR-Forum

Das „IÖR-Forum“ ist eine öffentliche Plattform für den wissenschaftlichen Dialog und den Austausch mit der Gesellschaft. Mit diesem Veranstaltungsformat möchte das IÖR Impulse zur nachhaltigen Entwicklung und Transformation von Städten und Regionen setzen. Referent\*innen kommen aus der Forschung („Wissenschaftsdialog“) sowie aus der öffentlichen Verwaltung, aus Unternehmen oder der Zivilgesellschaft („Wissenschaft-Praxis-Dialog“). Die Vorträge der Gäste aus dem In- und Ausland werden anhand von kurzen Berichten aus der Forschungsarbeit des IÖR flankiert. Das „IÖR-Forum“ steht allen Interessierten offen. Die Teilnahme ist kostenfrei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

<https://www.ioer.de/ioer-forum/>